

Gebaren einer Bankengruppe ebenso und stärker „Geschichte“ machen kann, wie ein Staatsvertrag oder eine siegreiche Schlacht. Die Unterscheidung in „große“ und „kleine“, „echte“ und „unechte“, „politische“ und „Kulturgeschichte“ ist wohl nur der Ausfluß einer Ressentimentstimmung einer Forschergeneration gewesen, die auf dem Gebiete der Diplomatie zu Hause war und von der übrigen Welt nur nebelhafte Vorstellungen hatte. (Ranke!)

Überdies müssen wir uns gegenwärtig halten, daß alles, was verwirklicht ist, auch wirkt: das Kleinste wie das Größte, und daß einmal der triviale Satz gilt: „Kleine Ursachen — große Wirkungen“. Ich kann zwar vielleicht im einzelnen Falle bestimmen, was ein Ereignis „bewirkt“ hat, ich kann aber nicht ein für allemal bestimmte Tatsachen oder Vorkommnisse als wirkende oder wirksame, andre als unwirksame bezeichnen.

Kann ich also keine Sonderung des Stoffes nach Gegenständen vornehmen derart, daß der eine Teil der Wirklichkeit zur Geschichte gehörte, der andre nicht, so kann ich doch Sphären des geschichtlichen Wirkens unterscheiden und damit der Geschichtswissenschaft nützliche Fingerzeige geben.

Ich kann zunächst den Begriff einer fiktiven „Gegenwart“ bilden, indem ich darunter diejenige Zeitspanne der Vergangenheit (und Zukunft) verstehe, in der die Daseinsbedingungen annähernd dieselben gewesen sind (und sein werden) wie im Augenblick, im „Jetzt“ des „Lebens“. Auf das Wirtschaftsleben bezogen, würde das also diejenige „Epoche“ oder „Periode“ sein, in der annähernd gleiche Wirtschaftsgesinnung, gleiche Ordnung und gleiche Technik herrschen, in der, kurz gesagt, ein bestimmtes Wirtschaftssystem oder mehrere sich auswirken. Diese Epoche bleibt so lange „Gegenwart“ — auch in der Zukunft —, als die Daseinsbedingungen sich nicht wesentlich ändern.

Von dieser fingierten „Gegenwart“ aus (daß in Wirklichkeit die „Gegenwart“ nicht über eine Zeitspanne von auch nur der allergeringsten Länge sich ausdehnt, bedarf keiner besonderen Begründung) kann ich dann die Tatsachen der Vergangenheit bestimmen. Daß jede Wirklichkeit immer nur Vergangenheit sein kann, ist ebenfalls einleuchtend. Aber es gibt Vergangenes, das weiter wirkt, das